



Poolangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

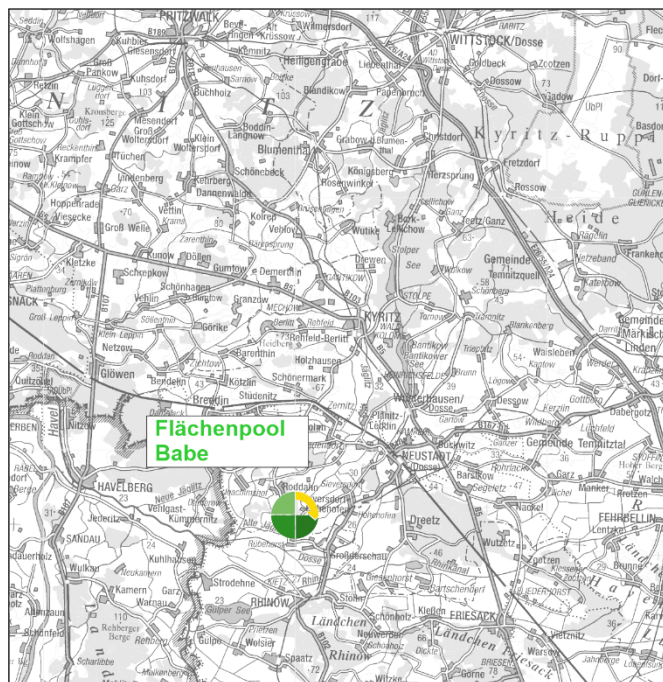
Flächenpool Babe

Naturraum	Rhin-Havelland sowie Unteres Havelland und Prignitz und Ruppiner Land	
Größe	ca. 7,1 ha Maßnahmenfläche	
Ausgangszustand	intensiv genutzte Ackerfläche umgeben von weiteren Grünland- und Ackerflächen	
Zielzustand	extensive Grünlandnutzung mit Strukturelementen (breite Feldhecken und einzelne Habitatstrukturen)	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Habitatschaffung für Arten der gegliederten Feldflur bzw. Hecken, Verbesserung der Bedingungen für Bodenbrüter, Beitrag zum Biotopverbund
	Landschaftsbild	Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart; Gliederung der Ackerflur
	Boden	Erosionsschutz, Verbesserung Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit
	Wasser	Verbesserung Wasseraufnahmekapazität, Abbau stofflicher Belastungen
Besonderheiten / Bemerkungen	Lage innerhalb der SPA „Niederung der Unteren Havel, des LSG „Westhavelland“ und des Naturparks „Westhavelland“ teilweise im FFH-Gebiet „Dosseniederung“.	

Die Gemarkung Babe gehört administrativ zum Amt Neustadt (Dosse) im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Der Flächenpool befindet sich südwestlich der Ortslage Babe inmitten einer intensiv genutzten Agrarlandschaft nördlich der Alten Jäglitz.

Kurzcharakteristik

Die Poolfläche liegt in einem charakteristischen Ausschnitt der offenen Kulturlandschaft der Unteren Havel Niederung, welche durch die flache und breite Urstromtalniederung und vereinzelte Talsandinseln sowie lang gestreckte Strichdünen geprägt ist. Der Standort ist mäßig frisch auf Sandsubstrat, mit einem Gefälle nach Süden mit frischen bis zeitweise feuchten Bodenverhältnissen. Die Fläche wird vollständig intensiv acker-baulich bewirtschaftet und liegt im Suchraum zur Festlegung von Flächenpools Jäglitz-Niederung (LRP LK-OPR 2009 1. Fortschr.).





Geplante Maßnahmen

Durch die Maßnahmen werden bedrohte Arten der Feldflur gefördert. Dazu zählen Feld- und Heckenvögel (Feldlerche, Grauammer, Schafstelze, Braunkehlchen, Wachtel, Rebhuhn, Neuntöter, Sperbergrasmücke), Zug- und Rastvögel (Gänse, Schwäne, Enten und Taucher, Limikolen, Kranich), Säugetiere (Feldhase, Feldhamster), Insekten (Schmetterlinge, Heuschrecken) sowie Pflanzen der Segetalflora, Feuchtwiesen aber auch Trockenrasen.

- Dauerhafte Umwandlung der Ackerfläche in Grünland
- Anlage von Feldhecken und einzelner Habitatstrukturen
- Beweidung/ Mahd, Pflege

Stand der Maßnahmenumsetzung

- Abstimmung der Entwicklungsziele mit der unteren Naturschutzbehörde Frühjahr 2024

Fotos



Abb.1: Ausgangszustand im Oktober 2023

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.